

Erdkunde Klasse 10

Übersichtsraster

Jahrgangsstufe 10	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Welthandel und Globalisierung Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die zunehmende Verflechtung und gegenseitige Abhängigkeit von Wirtschaftsregionen (SK1+3) • stellen den durch die globalen Handelsströme verursachten Wandel in den Weltwirtschaftszentren dar (SK3) • analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Filme unter vorgegebener Fragestellung (MK 3) • erläutern geografische Sachverhalte anhand von Modellen und stellen geografisch relevante Wechselwirkungen als Beziehungsgeflecht dar (MK 5) • beurteilen die internationalen Arbeitsbedingungen in ihren wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen (UK1+4) • beurteilen den Einfluss eines Weltwirtschaftszentrums auf die Weltwirtschaft (UK1) • bewerten die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen (UK 2), (S.90f <i>Interessengeleitet Darstellung auswerten</i>) • bewerten geografisch relevante Sachverhalte und Prozesse unter Einbeziehung fachübergreifender Normen und Werte (u.a. nachhaltige Entwicklung) (UK 4), • fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründet Urteile in komplexeren lokalen und globalen geographischen Zusammenhängen (UK 5) • prüfen und bewerten ihr eigenes raumbezogenes Verhalten...(UK 6) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Industrieländer- Wirtschaft im Wandel Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Einfluss politischer Maßnahmen im Agrarsektor auf die Weltmärkte (u.a. EU-Subventionen, Förderung von Biotreibstoffen) (SK1+3+4) • entnehmen geografisch relevante Informationen ... (MK 2), • analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, (MK 3), • orientieren sich mit Hilfe von Karten ... (MK 7), • beurteilen grundlegende Chancen und Risiken konventioneller, ökologischer und genveränderter landwirtschaftlicher Produkte (UK1+4+5) • erörtern Vor- und Nachteile der Nutzung unterschiedlicher Energieträger (UK1+2+4) -> u.a. <i>Debatte zu Biodiesel S.116f.</i> • vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen argumentativ abgesichert > <i>Rollenspiel „Ist der Wirtschaftsstandort Deutschland in Gefahr?“ als Podiumsdiskussion zur gefährdeten Textilindustrie, S.124ff. (HK 3)</i>, <p>Inhaltsfelder: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung (IF 9)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung

- informieren andere Personen fachlich fundiert über geographisch relevante Handlungsfelder (**HK 1**)

Inhaltsfelder: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung (IF 9)
Regionale und räumliche Disparitäten als Herausforderung (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung
- Weltwirtschaftszentren als Austausch veränderter globaler Handelsbeziehungen
- Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren
- Folgen der Globalisierung für Energieproduktion und -verbrauch

Raumbeispiele: Indonesien (Palmöl), Vietnam/ Südostasien (Textilindustrie), Japan, Bangalore, *Global Cities: London und Paris - > Atlas, S.110f.*

Topografische Orientierung:

Weltweit: Länder mit wichtigen Rohstoffen, Handelsströme, Produktionsstätten der Jeans; Lage der Länder der Triade, BRIC-Länder, OPEC-Staaten; globale Städte, wirtschaftliche Zusammenschlüsse und Welthandelswege

Zeitbedarf: 12 Std.

- Landwirtschaftliche und industrielle Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Verkehr sowie Umweltbelastung

Raumbeispiele: Deutschland, USA

Topografische Orientierung: Europa: Länder mit großer Bedeutung in den jeweiligen drei Wirtschaftssektoren, Deutschland: Industrie- und Dienstleistungsstandorte; Nordamerika (Übungskarte)

Zeitbedarf: 14 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Thema: Migration

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die politischen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Ursachen und räumlichen Auswirkungen von Migration in Herkunfts- und Zielgebieten **(SK2+3)**
- analysieren Schaubilder, Modelle ... **(MK3)**
- Beurteilen persönliche Auswirkungen der Wanderung für die Migranten vor dem Hintergrund kultureller Unterschiede **(UK1+5)**
- Bewerten die Auswirkungen der durch Migration entstandenen Einflüsse verschiedener Kulturen auf ihre gegenwärtige und zukünftige Lebenswirklichkeit **(UK1+4+5+6)**
- entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und überprüfen diese mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen – u.a. quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren sowie naturwissenschaftlicher Versuche -> *Projekt Spurensuche*, S.30f. **(MK 4)**,
- erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum -> *Spurensuche*, S.30f **(HK 2)**,

Inhaltsfeld: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem **(IF 8)**

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Ursachen und Auswirkungen weltweiter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten
 - **Projekt:** Auf Spurensuche – verschiedene Kulturen in unserer Stadt

Raumbeispiele: Deutschland, Köln, Senegal, Almeria/Spanien,

Topografische Orientierung: Länder, Inseln, Städte der Region: Nordafrika/Mittelmeer/Atlantikküste

Zeitbedarf: 14 Std.

Summe Jgst. 10: 42 Stunden

Übersicht der übergeordneten Kompetenzen 7-10:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen komplexere geographische Sachverhalte mithilfe horizontaler und vertikaler Vernetzung in unterschiedliche Kategorien ein (**SK 1**),
- ordnen geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen ein (**SK 2**),
- erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme (**SK 3**),
- erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als naturgeographische Systeme (**SK 4**),
- analysieren einen konkreten Raum durch Verknüpfung natur- und humangeographischer Aspekte (vereinfachte Raumanalyse) (**SK 5**),
- analysieren Mensch-Umwelt-Beziehungen in Räumen unterschiedlicher Art und Größe (**SK 6**).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule – u.a. in Bibliotheken und im Internet –, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen (**MK 1**),
- entnehmen geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (**MK 2**),
- analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme unter vorgegebener Fragestellung (**MK 3**),
- entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und überprüfen diese mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen – u.a. quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren sowie naturwissenschaftlicher Versuche (**MK 4**),
- erläutern geographische Sachverhalte anhand von Modellen und stellen geografisch relevante Wechselwirkungen als Beziehungsgeflecht dar (**MK 5**),
- stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache sowie grafischer Darstellungsverfahren sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar (**MK 6**),
- orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar (**MK 7**),
- analysieren mögliche Konflikt- oder Zukunftssituationen u.a. mit Hilfe von Planspielen (**MK 8**).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung (**UK 1**),
- bewerten die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen (**UK 2**),
- bewerten komplexere geographische Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung ausgewählter Fragestellungen (**UK 3**),
- bewerten geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse unter Einbeziehung fachübergreifender Normen und Werte (u.a. nachhaltige Entwicklung) (**UK 4**),
- fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründet Urteile in komplexeren lokalen und globalen geographischen Zusammenhängen (**UK 5**),
- prüfen und bewerten ihr eigenes raumbezogenes Verhalten vor dem Hintergrund eigener und fremder normativer Ansprüche (**UK 6**).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- informieren andere Personen fachlich fundiert über geographisch relevante Handlungsfelder (**HK 1**),
- erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum (**HK 2**),
- vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen argumentativ abgesichert (**HK 3**),
- entwickeln in simulativen oder realen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme sowie Strategien zum Umgang mit nicht lösbaren Problemen und setzen diese – ggf. probierend – um (**HK 4**),
- vertreten eigene und fremde Positionen zu komplexen geographischen Zusammenhängen – u.a. auch zu Fragen nachhaltiger Entwicklung - argumentativ (**HK 5**),
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt ggf. mit fächerübergreifenden Anteilen und werten dieses aus (**HK 6**).